

Der  
Landsturm  
in Böhmen

oder

die Sensesmänner in Prag

Die blutigen Ereignisse in Prag nehmen eine immer traurigere Gestalt an, es läßt sich zwar noch nicht genau ermitteln, um was sich eigentlich die ganze Revolte handelt, denn bald heißt es, der Conflict sei nur zwischen dem Militär und den Czechen, und bald heißt es wieder, daß es sich im Allgemeinen nur gegen Windischgrätz handelt. — Wahr ist's einmal, daß die Frechheit der Ultraczechen grenzenlos ist, und daß sie nicht aus persönlichem Haß gegen Windischgrätz agirten — sondern es ist ihnen einzig und allein um ihr: allein seligmachendes Slavenreich zu thun — es ist aber auch wahr, daß gegen Windischgrätz im Volke ein unauslöschlicher Haß obwaltet — und ein lateinisches Sprichwort sagt: Vox populi, vox Dei, d. h. des Volkes Stimme, d. h. wie ein ganzes Volk urtheilt, so ist es auch. — Indessen, wenn die Zeitungsberichte über den Tod der Gemahlinn des Windischgrätz wahr sind — daß er nämlich nach der Ermordung derselben gelassen und sanft zum Volke sprach, so zeigt das jedenfalls von einem starken und heroischen Charakter. —

Wir wollen nun sehen, wie sich Windischgrätz aus der Patsche helfen wird.

Die Studenten nämlich, welche unlängst aus Prag hier anwesend waren, boten mehrere Meilen von der Czechenstadt den Landsturm an. Einmal hunderttausend Sensesmänner ziehen nun ebenfalls nach Prag — gegen das Militär. —

Seit gestern 8 Uhr Morgens wird Prag noch immer bombardirt.

Weiß Gott! wie viel Unheil diese Revolution noch anstiften wird! —

Vielleicht aber führt sie uns Deutsche eben zu einem schnellern Siege über den Panflavismus, als es sonst möglich gewesen wäre. — Bis jetzt haben sie immer heimtückisch agirt — nun aber ist die Heuchlermaske von ihrem Gesichte gefallen — und gewiß wird Jeder, in dessen Adern nur ein Tropfen deutschen Blutes rollt, sich gegen diesen Feind des Deuschthums mit aller ihnen zu Gebothe stehenden Kraft auflehnen.

Neuesten Nachrichten bis zum 15. aus Prag zufolge, hat sich das Militär aus der Stadt zurückziehen müssen, da die Verproviantirung derselben mit größter Lebensgefahr für dasselbe verbunden war, indem man sogar einzelne Soldaten todt schlug. — In der Stadt herrscht der wüthendste Terrorismus. Die Czechen verließen bereits eine Proklamation, in der sie sich ihres Sieges rühmen, und folgende Forderungen stellen: eine eigene National-Regierung böhmisches Militär, bloß zum Schutze des Landes, kurz in der sie die Maske der Loyalität ganz fallen lassen, welche sie bisher vorhatten. Am 15. 3 Uhr Nachmittags soll das Bombardement des Militärs gegen die Stadt neuerdings begonnen haben.

# L a u d u m

in Böhmen

## die Schenkung

Die hiesige Schenkung in Böhmen ist eine laudable Gabe an  
 die Kirche und hat sich durch ihre Güte und ihren Nutzen  
 sehr weit verbreitet. Die Schenkung ist eine Gabe an die  
 Kirche, die durch ihre Güte und ihren Nutzen sehr weit  
 verbreitet ist. Die Schenkung ist eine Gabe an die Kirche,  
 die durch ihre Güte und ihren Nutzen sehr weit verbreitet  
 ist. Die Schenkung ist eine Gabe an die Kirche, die durch  
 ihre Güte und ihren Nutzen sehr weit verbreitet ist.

Die Schenkung ist eine Gabe an die Kirche, die durch ihre  
 Güte und ihren Nutzen sehr weit verbreitet ist. Die  
 Schenkung ist eine Gabe an die Kirche, die durch ihre  
 Güte und ihren Nutzen sehr weit verbreitet ist.

Die Schenkung ist eine Gabe an die Kirche, die durch ihre  
 Güte und ihren Nutzen sehr weit verbreitet ist. Die  
 Schenkung ist eine Gabe an die Kirche, die durch ihre  
 Güte und ihren Nutzen sehr weit verbreitet ist.

Die Schenkung ist eine Gabe an die Kirche, die durch ihre  
 Güte und ihren Nutzen sehr weit verbreitet ist. Die  
 Schenkung ist eine Gabe an die Kirche, die durch ihre  
 Güte und ihren Nutzen sehr weit verbreitet ist.

Die Schenkung ist eine Gabe an die Kirche, die durch ihre  
 Güte und ihren Nutzen sehr weit verbreitet ist. Die  
 Schenkung ist eine Gabe an die Kirche, die durch ihre  
 Güte und ihren Nutzen sehr weit verbreitet ist.

Die Schenkung ist eine Gabe an die Kirche, die durch ihre  
 Güte und ihren Nutzen sehr weit verbreitet ist. Die  
 Schenkung ist eine Gabe an die Kirche, die durch ihre  
 Güte und ihren Nutzen sehr weit verbreitet ist.

4, 22	1, 21	44
42	1, 3	
<u>5</u>	1, 18	
	1, 1	
	7, 30	
	1, 54	
	1, 20	
	1, 40	
	50	
	50	
	<u>19, 33</u>	
	5	
	<u>14, 28</u>	
	8	
	<u>2</u>	
	<u>12, 20</u>	
	1	
	1, 3	
	1, 40	
	1, 20	
	1, 18	
	5, 10	
	<u>54</u>	
	<u>12, 25</u>	